

Gelobtes Land oder eine Katastrophe

HA
3.4.2012

Ausstellung beleuchtet Perspektiven auf die Staatsgründung Israels

KAMEN • Für die einen war es die Gründung des „gelobten Landes“, für die anderen eine Katastrophe. Die Entstehung Israel im Jahr 1948 ist aus Sicht der Israelis und der Palästinenser unterschiedliche zu bewerten. Eine Ausstellung der Bürgerinitiative Zivilcourage am dem 10. April widmet sich nun diesem Thema.

Die Ausstellung ist in drei Schwerpunkte unterteilt. Die Arbeitsgemeinschaft Halle der Deutsch-Israelische Gesellschaft stellt einige zusammengestellte Fotos zur Verfügung. Die Bilder stammen von einer Studienreise. Sie stehen unter dem Titel „Israel, das gelobte Land“ und zeigen Motive des Zusammenlebens der verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Ein zweiter Teil, zur Verfügung gestellt vom Verein „Flüchtlingskinder im Libanon“, beschäftigt sich ausschließlich mit der Sicht der Palästinenser. Die „Nabaka-Ausstellung zur Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948“ stellt die Auswirkungen dar, die die Einwanderung der Juden und die Staatsgründung auf die mus-

limische Gruppierung hatten. Gewalttätige Auseinandersetzungen standen auf der Tagesordnung.

Der dritte Teil der Ausstellung schlussendlich soll einen Weg heraus aus der Gewaltspirale aufzeigen. Es werden einige Poster der Friedensinitiative des Komitees für Grundrechte und Demokratie „Ferien vom Krieg“ zu sehen sein. Jüdische und palästinensische junge Menschen versuchen, den Dialog untereinander zu fördern und Verständnis für den jeweils anderen zu wecken. So wollen sie darauf aufmerksam machen, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist.

Die Ausstellung eröffnet am Dienstag, 10. April, um 11 Uhr im Rathaus. Für die Öffentlichkeit zugänglich sind die Exponate bis zum Freitag, 13. April, zu den Öffnungszeiten des Rathauses. In der darauf folgenden Woche zieht die Ausstellung in die städtische Gesamtschule um. Dort sind die Fotografien und Poster von Montag, 16. April, bis Donnerstag, 24. April, zu sehen. Interessierte können montags bis donnerstags zwischen 12 und 14 Uhr vorbeischaun.